

Datum: 22.01.2018
Telefon: 0 233-47965
Telefax: 0 233-47705

Referat für Gesundheit
und Umwelt
SG E-Mobilität
RGU-UVO22

uvo22:rgu@muenchen.de

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Beschlusswesen und RAW-FB2-SG2

Das Referat für Gesundheit und Umwelt zeichnet die Beschlussvorlage „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München, Umsetzungsbeschluss III: Weiterer Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Ladesäulensystems aus Mitteln des IHFEM 2018“ des Referats für Arbeit und Wirtschaft“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10432) vorbehaltlich der Einarbeitung nachstehender Aspekte mit:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hält die im Antragspunkt 2 formulierte Betrauung der SWM mit dem weiteren Aufbau und Betrieb von bis zu 350 Normalladesäulen in diesem Umfang für nicht angezeigt. Das Referat für Gesundheit und Umwelt ist der Auffassung, dass entgegen der Ausführungen in der Beschlussvorlage ein Marktversagen spätestens mit erfolgreichem Abschluss des vom Stadtrat mit der Sitzungsvorlage 14-20 / V 08860 am 26.07.2017 (IHFEM 2018) beauftragten PPP-Vergabeverfahrens nicht mehr vorliegt und damit ab diesem Zeitpunkt eine Betrauung des SWM rechtlich nicht mehr möglich ist. Das PPP-Vergabeverfahren wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 abgeschlossen sein. Es sollte daher in einer diesem Zeithorizont entsprechenden Tranche betraut werden, das heißt in Höhe der realistisch in 2018 verbaubaren Ladesäulen.

Aus diesem Grund sollten sowohl Ziffer 2 als auch Ziffer 4 des Antrags des Referenten entsprechend angepasst werden. Dazu sollte in Ziffer 2 die Zahl '350' durch die tatsächlich bzw. realistischerweise verbaubare Anzahl von Ladesäulen ersetzt werden. Ziffer 4 sollte dahingehend geändert werden, dass Mittel für 2019 erst durch eine weitere Stadtratsbefassung nach erfolgreichem Abschluss des PPP-Vergabeverfahrens beantragt werden. Der Passus „...5.040.000 € für 2019...“ sollte daher in Ziffer 4 gestrichen werden.

Darüber hinaus bittet das Referat für Gesundheit und Umwelt um Einarbeitung nachstehender Textbausteine:

auf S.9 nach dem zweiten Absatz:

„Dem Referat für Gesundheit und Umwelt werden die anonymisierten Nutzungsdaten (Rohdaten) der IHFEM-Ladesäulen ebenfalls und in analogem Datenaustauschprozess (quartalsweise und nach Bedarf in unbearbeiteter und maschinenlesbarer digitaler Form) übermittelt.“

auf S.9 nach dem letzten Absatz:

„Das Referat für Gesundheit und Umwelt verwendet die überlassenen Daten zur zielgruppengerechten Ausgestaltung des Kommunikationskonzeptes über Elektromobilität und Lademöglichkeiten in München, wobei abstrahierte und aggregierte Auswertungen stets ohne Angaben von kWh erfolgen. Weiter verpflichtet sich das Referat für Gesundheit und Umwelt die Daten nicht ohne vorherige Freigabe durch die SWM an Dritte weiterzugeben.“


Stephanie Jacobs